Ressort: Vermischtes

Medien: Sprengstoffspuren in Unglücksmaschine von Lech Kaczynski entdeckt

Warschau, 30.10.2012, 14:45 Uhr

GDN - Nach dem Absturz des Regierungsflugzeugs des damaligen polnischen Präsidenten Lech Kaczynski im April 2010 haben Experten einem Medienbericht zufolge nun Spuren von Sprengstoff im Wrack entdeckt. Nach Informationen der Warschauer Zeitung "Rzeczpospolita" hätten die Ermittler an bis zu 30 Sitzen, an den Tragflächen und an der Absturzstelle bei Smolensk Spuren von TNT und Nitroglycerin gefunden.

Eine genaue Erklärung für den Fund gibt es bislang nicht. Möglich scheint aber, dass die Sprengstoffspuren von Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg stammen, die in der Nähe der Absturzgegend liegen. Bei dem Absturz der Präsidentenmaschine kamen am 10. April 2010 insgesamt 96 Menschen ums Leben. Als Absturzursache gelten schlechte Wetterbedingungen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1421/medien-sprengstoffspuren-in-ungluecksmaschine-von-lech-kaczynski-entdeckt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619